

WUSSTEN SIE SCHON?

- **25 %*** unserer Kunden **trennen ihre Abfälle nicht**. Wertvoller Bioabfall landet ungenutzt im Restmüll.
- **52 %*** aller Biotonnen enthalten immer wieder **Störstoffe, wie Plastiktüten, „kompostierbare Plastiktüten“, Glas, Zigaretten etc.**
- **65 %*** der Leute wissen nicht, dass auch die im Handel erhältlichen **Bio-Müllbeutel aus „kompostierbarem Plastik“ nicht in die Biotonne sollen**.

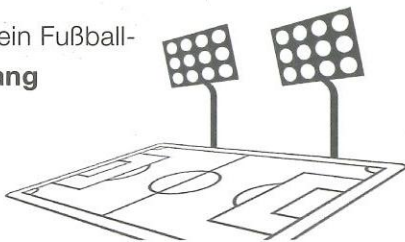
* Schätzung

Unterm Strich verlieren wir in Deutschland dadurch jährlich mindestens

ca. **307 MIO. kWh Bioenergie**

Genug Energie um ein Fußballstadion **43 Jahre lang zu beleuchten!****

** bei ø 150 kWh pro Gewichtstonne Bioabfall



BIOMÜLL kann mehr.

BIOKOMPOST

weniger
Nitrat



weniger
CO₂

Der aus Bioabfällen hergestellte Kompost stabilisiert und **verbessert den Humusgehalt** und die wertvollen Funktionen unserer landwirtschaftlichen Böden. Kompost hilft, die Verwendung von Torf zu ersetzen und wirkt durch seine Nährstoffe positiv auf Pflanzen und Umwelt. Die korrekte Getrennsammlung von Bioabfällen und der Einsatz von Kompost sind zudem ein wesentlicher Faktor, wenn es um die **Reduktion des CO₂-Ausstoßes** geht.

BIOENERGIE



weniger
CO₂

In vielen Bioabfallbehandlungsanlagen wird aus dem Bioabfall echte **Bioenergie**. In einem geschlossenen Raum wird der Bioabfall luftdicht verschlossen. Hier entsteht **wertvolles Biogas**. Das wiederum wird als Treibstoff für Blockheizkraftwerke genutzt und so in Biostrom umgewandelt. Der Biostrom stammt damit direkt aus Ihrer Tonne und kann in Haushalten und als Treibstoff für E-Fahrzeuge verwendet werden.

TRENN' DICH VON PLASTIKTÜTEN.

AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN DÜRFEN NICHT IN DIE BIONNE.



WARUM WEDER PLASTIK NOCH „BIOPLASTIK“ IN DIE BIOTONNE DARF.

Plastiktüten bestehen meist – salopp gesagt – aus Erdöl und benötigen etwa 20 Jahre, um sich zu zersetzen. Zersetzt heißt aber nicht immer biologisch abgebaut. Übrig bleibt die Plastiktüte in Form von **Mikroplastik, welches dann in die Nahrungskette, ins Grundwasser und in die Weltmeere gelangt** und dort dem Ökosystem Schaden zufügt.

Auch „**kompostierbare Plastiktüten**“ dürfen einen Anteil „Erdöl“ enthalten, der aber grundsätzlich biologisch abbaubar sein muss. Innerhalb des Produktionsprozesses unserer Anlagen werden aber auch kompostierbare Beutel nicht sicher vollständig biologisch abgebaut. Diese Tüten erfüllen die Euro-Norm, wenn sich nach 12 Wochen 90% der Tüte in Teile zersetzt haben, die kleiner als 2 Millimeter sind und wenn nach 6 Monaten mindestens 90% der Tüte biologisch abgebaut sind. Diese Zeiten überschreiten deutlich die Produktionszeiten in unseren Anlagen.

Kompost ist ein Qualitätsprodukt, für dessen Güte die Produzenten garantieren. Die Abnehmer unserer Kompostprodukte in der Landwirtschaft und im Gartenbau akzeptieren keine geringen Kunststoffrückstände.



#WIRFUERBIO

Nicht nur unsere Ozeane versinken im Plastikmüll, auch unser Bioabfall wird Jahr für Jahr durch mehr Plastik verunreinigt. Schon lange kämpfen die Abfallwirtschaftsbetriebe in ihren Regionen gegen Plastik im Bioabfall. Plastiktüten und „kompostierbare Plastiktüten“ sind dabei das Hauptproblem. Unter dem Motto **#wirfuerbio** vereinigen sich viele Abfallwirtschaftsbetriebe aus Deutschland mit dem Ziel, den Anteil der Plastiktüten und kompostierbaren Plastiktüten im Bioabfall zu verringern.

Gemeinsam neue Wege gehen.

Gemeinsam unsere Umwelt schützen.

Gemeinsam – für weniger Plastiktüten im Bioabfall.



www.wirfuerbio.de/ploen

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Unser Partner aus der Region:

**ABFALLWIRTSCHAFT
KREIS PLÖN**

BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN' BOCK AUF PLASTIK IM BIOMÜLL.

AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



#WIRFUERBIO

www.wirfuerbio.de